



Online
über Zoom
16. Jan. 2024
17:00-18:00 Uhr
Mehr Infos




Vinzenz
Pallotti University

Kirchen und Kulturen

INTERKULTURELLE GESPRÄCHE

INTERKULTURALITÄT IST EINE HALTUNG,...

... die für die Achtung der Andersheit von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen steht und deren Identitäten, Fähigkeiten und Erfahrungen zu schätzen weiß. Dadurch soll das Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft in der durch Globalisierung geprägten Gesellschaft gestärkt werden.

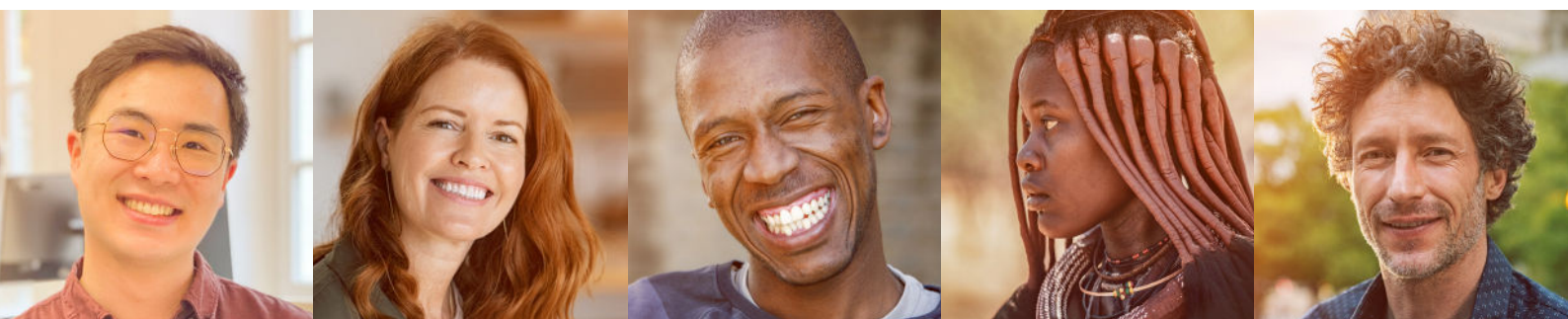
Die Kirche ist – vor Ort wie auch als Weltkirche – in ihrer Pluralität an Kulturen durch den Anspruch der Interkulturalität stets herausgefordert.

Ein fruchtbares weltkirchliches Miteinander über alle kulturellen Grenzen und Asymmetrien hinweg muss eingeübt, die kulturelle Prägung des jeweils eigenen Glaubens

reflektiert werden und die Aufmerksamkeit für Erfahrungen der jeweils Anderen mit dem Evangelium und den Gestalten kirchlichen Lebens geschult werden.

Das neue Online-Format der Theologischen Fakultät der Vinzenz Pallotti University Vallendar will die interkulturelle Gesprächskultur fördern.

Unter der Überschrift Kirchen und Kulturen – Interkulturelle Gespräche tauschen sich jeweils zwei ExpertInnen verschiedener Fachdisziplinen zu relevanten Themen und Fragestellungen im weltkirchlich-globalen Kontext aus. Dabei werden neben der Präsentation von Aktuellem, Anregenden und Unbekanntem auch heiße Eisen angepackt.



DAS INTERKULTURELLE GESPRÄCH STEHT UNTER DEM THEMA:

Heil und Heilung als kulturelle Herausforderung

Herausgefordert durch das unbeschreibliche menschliche Leid und die furchtbaren gesellschaftlichen Katastrophen, die HIV/AIDS, besonders in Afrika, seit dem Ende der 1980er Jahre verursacht hat, versuchten die Kirchen Antworten zu finden und neue Wege zu beschreiten.

„Der Leib Christi hat AIDS“ – so beschrieben Theologen im südlichen Afrika die neue Wirklichkeit, die Fragen von Gerechtigkeit und Menschenrechten in den Mittelpunkt theologischer Reflexion und pastoralen Handelns rückte. Zugleich sah man sich der Herausforderung gegenüber, dass westliche, wissenschaftliche und medizinische Ansichten

von Gesundheit, Krankheit, und Heilung unzureichende Ansätze sind, um Krankheit und menschliches Leiden zu verstehen; nicht zuletzt, weil auch in westlichen Gesellschaften im Gesundheitsbereich Patienten mit verschiedensten kulturellen und sozialen Hintergründen von Pflegekräften aus aller Welt behandelt werden.

Bei der Entwicklung von Leitlinien für das Gesundheitswesen treten damit Interkulturalität und Diversität als Herausforderung in den Fokus sowie die Bedeutung eines theologisch inspirierten Konzepts von gesamtheitlicher Heilung.

ES SPRECHEN MITEINANDER:



Prof. Dr. Alexander Rödlach SVD

Professor in „Medical Anthropology“ an der Creighton University in Omaha, USA, wo er „Global Health“, „Needs Assessment“, und „Program Evaluation“ lehrt.

Norbert Kößmeier

Dipl.-Theol., Journalist u. Interkultureller Coach

Foto: Florian Bilger Fotodesign



Langjährige Tätigkeit als Referent eines internationalen katholischen Hilfswerkes und als Journalist. U.a. Teilnahme an internationalen Konferenzen der Kirchen des südlichen und östlichen Afrikas zur HIV/AIDS-Thematik. Arbeitet freiberuflich als interkultureller Coach, Trainer und Berater.

HERZLICH WILLKOMMEN!

P. Helmut Scharler

P. Helmut Scharler SAC
Hochschulleitung

Ingo Proft

Prof. Dr. Ingo Proft
Dekan Theologische Fakultät



KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.

Auf unserer Webseite unter
vp-uni.de/events/kirchen-und-kulturen-interkulturelle-gespraech-160124/
finden Sie den Teilnahmelink
und weitere Infos.

MEHR INFOS UND TEILNAHME

